

3. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich)

Mill. Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1. Halbjahr		
							1959	1960	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	Ausfuhr	2 825	3 076	3 402	3 543	3 432	3 556	1 754	1 941
	Einfuhr	3 020	3 432	3 466	3 570	3 341	3 616	1 751	1 968
Reiseverkehr	Einnahmen	95	111	121	129	138	153	65	79
	Ausgaben	101	125	132	146	155	173	64	86
Seeschifffahrt ²⁾	Einnahmen	402	432	477	508	432	418	200	221
	Ausgaben	253	328	400	435	346	366	180	194
Kapitalerträge ³⁾	Einnahmen	310	346	381	342	337	358	174	178
	Ausgaben	231	269	265	262	296	276	115	138
Regierungs- ⁴⁾	Einnahmen	55	59	65	84	53	40	24	23
Militärische	Ausgaben	151	157	178	163	183	172	86	108
Sonstige Regierungs-	Ausgaben	29	31	33	36	39	43	22	24
Andere Dienste ⁵⁾	Saldo	+ 314	+ 251	+ 278	+ 308	+ 387	+ 330	+ 151	+ 147
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 216	- 67	+ 250	+ 302	+ 419	+ 209	+ 150	+ 71
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)									
Private Übertragungen	Saldo	- 6	- 18	- 37	- 44	- 26	- 18	- 8	- 7
Staatliche Übertragungen									
aus den Vereinigten Staaten ⁵⁾ (netto)		50	46	26	21	3	—	—	—
an die Kolonien		29	32	28	38	36	38	20	20
an andere Länder ⁶⁾		20	21	19	12	15	14	6	9
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		- 5	- 25	- 58	- 73	- 74	- 70	- 34	- 36
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)									
Privates Kapital									
Langfristiges Kapital ⁷⁾		+ 220	+ 130	+ 190	+ 250	+ 210	+ 200	+ 70	+ 100
Kurzfristiges Kapital		- 10	- 60	+ 70	+ 10	—	—	- 10	- 30
Staatliches und Banken-Kapital									
Langfristige Verbindlichkeiten									
Anleihen der Vereinigten Staaten (Aufnahme und Kanadas) (Tilgung)		- 37	37	60	19	39	118	1	1
Andere Anleihen		- 17	- 11	- 10	- 11	- 21	- 28	+ 4	- 14
Langfristige Ansprüche ⁸⁾		- 34	+ 5	- 19	- 8	- 11	+ 207	+ 200	+ 23
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
gegen den IMF ⁹⁾		- 40	—	+ 202	+ 2	- 5	+ 95	+ 107	- 33
Sonstige Sterlingverbindlichkeiten		+ 215	- 134	- 156	- 175	+ 63	+ 141	+ 5	+ 96
Verschuldung bei der EZU		- 78	+ 1	+ 4	+ 11	- 10	+ 9 ¹⁰⁾	+ 9 ¹⁰⁾	—
Kurzfristige Ansprüche									
Dollarguthaben und Währungsgold ¹¹⁾		+ 87	- 229	+ 42	+ 13	+ 284	- 119	+ 37	+ 56
Sonstige Ansprüche		+ 3	—	+ 1	+ 22	- 23	- 8	- 8	- 1
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 223	+ 27	+ 304	+ 390	+ 472	+ 181	+ 165	+ 100
Ungeklärte Beträge		- 12	- 119	- 112	- 161	- 127	- 42	- 49	- 65

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik insbesondere durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — Die Wareneinfuhr wird z. T. auf Grund der Devisenstatistik nachgewiesen. — ²⁾ Die Tankschifffahrt ist in den »Andere Dienste« enthalten. — ³⁾ Die Erträge englischer Gesellschaften aus direkten Auslandsanlagen in der Olivirtschaft und im Versicherungswesen sind in den »Andere Dienste« enthalten. — ⁴⁾ Einnahmen: Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien. (Teile von beiden Posten sind außerdem in den »Andere Dienste« enthalten. Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Warenausfuhr.) Insgesamt betragen die Off-shore-Lieferungen 1958 = 18, 1959 = 12, 1960 (I. Hj.) = 6 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betragen insgesamt 1958 = 70, 1959 = 65, 1960 (I. Hj.) = 35 Mill. £. — ⁵⁾ Ohne die Schenkungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — ⁶⁾ Schenkungen an die United Nations Korea Reconstruction Agency (UNKRA), die United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWAP), die International Refugee Organization (IRO) sowie direkt an einzelne Länder (außer den Kolonien). — ⁷⁾ Die Angaben können nur als eine Schätzung der ungefähren Größenordnung gelten. — ⁸⁾ 1959 einschl. der Erhöhung der Kapitalanteile beim IMF um 232 Mill. £, von denen 58 in Gold und 174 in Pfund Sterling eingezahlt wurden. — ⁹⁾ Darunter 1959 Zunahme der Sterling-Bestände des IMF um 174 Mill. durch Kapitaleinzahlung in Pfund Sterling (s. Anm. 8) und Abnahme um 71 Mill. durch britische Rückzahlungen von US-Dollar. — ¹⁰⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgungen der konsolidierten zweiseitigen Kredite werden in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ¹¹⁾ Die Bestände an Währungsgold, US-\$ und kanad. \$ betragen Ende 1958 = 1 096, Ende 1959 977, Mitte 1960 = 1 033 Mill. £. Quelle: Britisches Schatzamt